

Träume aus der Bleistiftspitze

Gespräch mit Daniel Häfliger



Daniel Häfliger am grossen Wohnzimmertisch, wo er seinen Werken Raum zum Entstehen gibt.

In seiner diesjährigen Sommerserie hat der „Anzeiger Michelsamt“ über junge Menschen mit besonderen Talenten berichtet. Ein weiteres besonderes Talent ist jenes des 14-jährigen Daniel Häfliger aus Rickenbach. Er bewirbt sich derzeit für die Grafikfachklasse in Luzern und gibt einen Einblick in seine subtilen Zeichnungen, in denen er auf ganz eigene Weise wiedergibt, was er auf Ausflügen, Bildern oder auf dem Schulweg gesehen hat.

jap. Mitten im Aufnahmeverfahren für die Grafikfachklasse, wo Daniel Häfliger ab nächstem Sommer studieren möchte, zeichnet er bis zu mehreren Stunden am Tag. Das Aufnahmeverfahren besteht im ersten Teil aus zehn Arbeiten zu Themen wie Vorher – Nachher, mein Schulweg, eine Illustration zu einem ausgewählten Zeitungsartikel, die Entwicklung eines Piktogramms oder die Gestaltung eines Plattencovers für eine bestimmte Band. Im zweiten Teil erfolgt dann eine Aufnahmeprüfung. Daniels Präzisionsarbeit erfordert Ausdauer und vor allem ein klares Ziel vor Augen. Beim Gespräch mit Daniel liegen etliche ausgebreitete Zeichnungen und Skizzenhefte auf dem Tisch und spiegeln seine Passion für Gestaltung.



Der geschnittene Kürbis: An dieser einen Teilaufgabe für die Aufnahmeprüfung hat Daniel über mehrere Tage gearbeitet.

Ich finde es spannend, wenn ich etwas erschaffen kann.

Daher habe er bereits in vielen verschiedenen handwerklichen Berufsgattungen geschnuppert, so Daniel. Vor einem halben Jahr dann konnte er ein eintägiges Praktikum als Grafiker absolvieren im Büro Nord in Küssnacht. Da ihm die Arbeit so sehr gefiel, begleitete er daraufhin eine Woche lang den Grafiker Yves Scherer von Luzern bei seiner Arbeit. Daniel erhielt die Aufgabe, ein Plakat zu gestalten, wo er seine Skizzen erstmals digital in diversen Gestaltungsprogrammen umsetzte.

Erinnerungen auf Papier

Im Vorkurs für die Grafikfachklasse, den Daniel über drei Monate hinweg jeweils ein- bis zweimal in der Woche in Luzern besuchte, sammelte er weitere Erfahrungen. Daniel Häfliger ist sich nun sicher: Grafiker zu werden, ist sein grosser Traum. Und dafür bringt er die besten Voraussetzungen mit sich:

Seine Kunstwerke umfassen Comics, Stilleben, Tiere, Landschaften und ganze Städte. Das Aussergewöhnliche daran ist, dass Daniel diese Dinge aus seinen Erinnerungen zeichnet. So erstaunen seine Zeichnungen mit detailreichen Gebäuden, seine Skizze der drei Clowns oder jene mit dem Löwen, der sich majestätisch über der steinigen Landschaft erhebt. Seine besondere Art mit der Perspektive umzugehen, verleiht Daniels Arbeiten einen ganz eigenen Stil. Er zeichnet vorwiegend mit Bleistift, Kugelschreiber, aber auch mit Tinte, Tusche, Farb- und Filzstiften und zaubert Acrylmalereien auf Leinwand.



Von seinem Schulweg: Daniel läuft täglich an der Kirche St. Margaretha in Rickenbach vorbei, deren Anblick er hier in feinen Linien festgehalten hat.



Rückt seine Zeichnungen selber ins rechte Licht: Daniel Häfliger weiss genau, wo seine Stärken und Schwächen liegen und wie er diese gekonnt in Szene setzt.



Ein Werk aus seinem aktuellen Skizzenbuch: Die drei charakteristischen Clowns zeichnete Daniel mit viel Liebe zum Detail.

*Ein junger Mann, der weiss was er
kann und erreichen möchte*

So experimentell Daniel einerseits unterwegs ist, so überlegt ist er andererseits. Bevor er mit einer Arbeit beginne, wisse er genau, was er auf Papier bringen möchte. Er arbeite so lange an seinen Werken, bis er sie gut findet und dann gibt's daran nichts mehr zu rütteln. Obschon Daniel Häfliger ein ruhiger und besonnener Junge ist, wird in seinen Zeichnungen eine Selbstsicherheit und Entschlossenheit deutlich, die von ihm überzeugt machen. So wird er sich sehr wahrscheinlich auch in seiner Abschlussarbeit im Frühjahr mit einem gestalterischen Thema auseinandersetzen. Von Daniels Familie, Vater Hans und Mutter Karin Häfliger sowie Daniels jüngerem Bruder Thomas erhält er vollste Unterstützung, um seinen Traum zu verwirklichen.

So bleibt zum Schluss, Daniel Häfliger für seine kommende Zeit an der Grafikfachklasse alles Gute und viel Erfolg zu wünschen und ihm dafür zu danken, dass er uns einen Einblick in seine schönen Arbeiten gegeben hat.

